

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		Betriebsnummer 09	
Straße, Hausnummer, Ortsteil			
PLZ, Ort		E-Mail	
Telefon	Mobil-Tel.	Fax	

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Bitte reichen Sie diesen Antrag frühzeitig ein!

Eingangsstempel

Die Adresse des für Sie zuständigen AELF finden Sie unter
www.stmelf.bayern.de/aemter

Antrag auf Genehmigung einer Umwandlung von Dauergrünland in eine nichtlandwirtschaftliche Fläche (NLF) bzw. Ausnahme von den Verpflichtungen der Konditionalität

Ich beantrage hiermit für die unter Nr. 1 aufgeführten nicht sensiblen Dauergrünlandflächen¹ eine Genehmigung zur Umwandlung in eine nichtlandwirtschaftliche Fläche gemäß § 5 GAP-Konditionalitäten-Gesetz.

Ich beantrage hiermit für die unter Nr. 1 aufgeführten umweltsensiblen² Dauergrünlandflächen:

- die Aufhebung ihrer Bestimmung als umweltsensibel gemäß § 12 Abs. 6 GAP-Konditionalitäten-Gesetz und
- eine Genehmigung zur Umwandlung in eine nichtlandwirtschaftliche Fläche gemäß § 5 GAP-Konditionalitäten-Gesetz.

Ich beantrage hiermit für die unter Nr. 1 aufgeführten klimasensiblen³ Dauergrünlandflächen eine Ausnahme von der GLÖZZ-Verpflichtung aus den unter Nr. 3 genannten Gründen nach § 3 Abs. 3 GAP-Konditionalitäten-Gesetz.

Mir ist bekannt, dass die Umwandlung erst nach Erteilung der Genehmigung erfolgen darf.

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke	Datum/NZ
Eingangsstempel angebracht	
Eingangsregistrierung (RESI)	
Antrag vollständig & plausibel	ja nein
Weitergeleitet an	uNB
Erfassung in iBALIS	ja nein, da keine Genehmigung
Bescheide versendet	

1. Dauergrünlandflächen, die nach erteilter Genehmigung umgewandelt werden sollen:

FS-Nr.	FID	Fläche [ha] ⁴⁾	Art des Dauergrünlands			Eigentum (E) oder Pacht (P) des Antragstellers	AUM-/AUKM-Code (z. B. B18)
			nicht sensibel	umweltsensibel	klimasensibel		
Gesamt:							

1) Dauergrünland außerhalb von Natura 2000-Gebieten (Flora-Fauna-Habitat-Gebieten) und Vogelschutzgebieten und außerhalb der Gebietskulisse Feuchtgebiete und Moore (GLÖZZ), sowie DG in Natura 2000-Gebieten, das nach dem 1. Januar 2015 neu entstanden ist.
2) Umweltsensibles DG: Es handelt sich dabei nach § 12 GAP-Konditionalitäten-Gesetz um Dauergrünland, das bereits am 1. Januar 2015 bestand und in Natura 2000-Gebieten (Flora-Fauna-Habitat-Gebiete und Vogelschutzgebiete) liegt.
3) Klimasensibles Dauergrünland: Es handelt sich dabei um Dauergrünland, das in der Gebietskulisse Feuchtgebiete und Moore nach § 11 GAP-Konditionalitäten-Verordnung (Moorkulisse) gelegen ist.
4) Falls nur Teilflächen umgewandelt werden sollen: Die Abgrenzung ist deutlich sichtbar in einen Auszug aus der Digitalen Feldstücks-Karte (FeKa) oder in die Karte des FNN einzuzeichnen und als Anlage beizufügen.

Anlagen:

Auszug aus dem Flächen- und Nutzungsnachweis (FNN) des aktuellen Mehrfachantrags für die Umwandlungsflächen (Kurz-FNN)

Auszug aus der Digitalen Feldstückskarte (FeKa) oder die Karte des FNN im Falle von Teilflächen

Kopie des Genehmigungsbescheids im Falle genehmigungspflichtiger Vorhaben (z. B. Baumaßnahme)

2. Falls es sich unter 1. um umweltsensibles Dauergrünland handelt, begründe ich den Antrag auf Aufhebung der Bestimmung als umweltsensibel wie folgt:

Bei der Durchführung eines genehmigungspflichtigen Vorhabens (z. B. Bauvorhaben) wurde die erforderliche Genehmigung erteilt (siehe Anlage).

Das Vorhaben bedarf keiner behördlichen Entscheidung (z. B. Bau eines Fahrsilos). Es wurde daher gemäß § 34 Absatz 6 des Bundesnaturschutzgesetzes bei der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde (uNB) angezeigt. Die uNB hat innerhalb eines Monats nach Eingang der Anzeige keine Entscheidung getroffen (insbesondere keine Untersagung, keine Beschränkung, die die beabsichtigte Nutzung ausschließt) oder dem Vorhaben zugestimmt.

Mir ist bekannt, dass vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hierzu eine Bestätigung der uNB eingeholt und ggf. eine wasserrechtliche Prüfung bei der Kreisverwaltungsbehörde veranlasst wird.

3. Falls es sich unter 1. um klimasensibles Dauergrünland handelt, wird die Ausnahme, von der genannten Verpflichtung aus dem unten genannten Grund beantragt:

Verpflichtung: _____

Begründung:

- aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes,
- aus Gründen des Klimaschutzes,
- aus Gründen des Pflanzenschutzes,
- um die Errichtung einer baulichen Anlage zu ermöglichen,
- im Rahmen der Flurneuordnung,
- aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses,
- zur Vermeidung einer unzumutbaren Härte

sofern Belange des Umwelt-, des Natur- oder des Klimaschutzes nicht entgegenstehen.

Weitere Ausführungen:

Ich versichere, dass ich von den Verpflichtungen und Hinweisen Kenntnis genommen habe, die im Merkblatt zur Umwandlung von Dauergrünland genannt sind, und diese einhalte. Ich unterliege keiner Verpflichtung gegenüber einer öffentlichen Stelle, die einer Umwandlung entgegensteht.

Ich bestätige, dass meine in diesem Antrag und den Anlagen enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift (bei Personengesellschaften/juristischen Personen die mit der Geschäftsführung beauftragte Person)